

Das Bundeskooperationskonzept „Schutz und Hilfen bei Handel mit und Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen“

Datum: **15.02.2024**

Referierende: **Nele Diether & Nina Stephainsky**



ECPAT Deutschland e.V.

*Arbeitsgemeinschaft zum
Schutz der Kinder
vor sexueller Ausbeutung*



Agenda

- I. ECPAT International & ECPAT Deutschland
- II. Handel mit und Ausbeutung von Minderjährigen
- III. Das Bundeskooperationskonzept (BKK) „Schutz und Hilfen bei Handel mit und Ausbeutung von Kindern“
- IV. Austausch & Fragen





ECPAT International

Größtes internationales Netzwerk gegen alle Formen sexueller Ausbeutung Minderjähriger

Arbeitet **seit über 30 Jahren** für den Schutz von Kindern vor Menschenhandel und sexueller Ausbeutung im Tourismus und online

Von Bangkok aus koordiniert das ECPAT Sekretariat **internationale Kampagnen, Advocacy und Forschung**

→ 125 Mitgliedsorganisationen • 104 Länder





ECPAT Deutschland

Zusammenschluss von 25 Organisationen
mit Sitz der Geschäftsstelle in Freiburg

Arbeitet **seit über 20 Jahren** mit Schulungen,
Beratung, Advocacy und Studien für den
Schutz von Kindern und gegen sexualisierte
Gewalt, Ausbeutung und Menschenhandel

Multi-Stakeholder Ansatz zur Zusammenarbeit
mit Behörden, Unternehmen, NGOs, Polizei,
Fachberatungsstellen, Justiz etc.



ECPAT Deutschland e.V.
*Arbeitsgemeinschaft zum
Schutz der Kinder
vor sexueller Ausbeutung*



Menschenhandel mit Minderjährigen

- schweres, aber sehr lukratives Verbrechen → Menschenrechtsverletzung
- zielt auf die Ausbeutung der Betroffenen hin
- Betroffene werden gezwungen, gegen ihren Willen Tätigkeiten zu verrichten, durch die eine andere Person profitiert
- National als auch über Ländergrenzen hinweg

Menschenhandel zum Zweck

- der sexuellen Ausbeutung
- strafbarer Handlungen (u. a. Drogenhandel, Diebstahl)
- der Bettelei
- der Ausbeutung der Arbeitskraft

Merkmale des Menschenhandels:

- Abhängigkeitsverhältnis
- Identifikation von betroffenen Minderjährigen herausfordernd
→ Betroffene erhalten keine oder keine ausreichende Unterstützung





Das Bundeskooperationskonzept (BKK)

Ziel

Verbesserung der Identifizierung und des Schutzes minderjähriger Betroffener von Menschenhandel durch strukturierte und institutionalisierte Kooperation

- Multi-Stakeholder Ansatz
- lokale Netzwerke von Fachakteur*innen
- verbindliche Kooperationsvereinbarungen auf Bundesländerebenen

Akteur*innen

- Jugendamt
- Polizei und Staatsanwaltschaft
- Straf- und Familiengericht
- Fachberatungsstellen
- Gesundheitswesen
- Ausländerbehörden
- BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Miteinander statt nebeneinander!

Bundeskooperationskonzept „Schutz und Hilfen bei Handel mit und Ausbeutung von Kindern“

Empfehlungen für die Zusammenarbeit von Jugendamt, Polizei, Fachberatungsstellen und weiteren Akteuren zur Identifizierung und zum Schutz von Kindern als Opfer von Menschenhandel

Gefördert vom:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Das Bundeskooperationskonzept

- gilt als Modell und Unterstützung für lokale Kooperationsstrukturen
- weist die Zuständigkeiten und Vorgehensweisen einzelner Akteur*innen (u. a. Behörden und Organisationen) bei Fällen von Menschenhandel mit Minderjährigen aus
- bietet praktische Handlungsempfehlungen
- zeigt auf, wie interdisziplinäre Kooperationswege auf Ebene der Bundesländer gestaltet, aufgebaut und verankert werden können
- klärt sprachliche Abgrenzungen und verschiedene Ausbeutungsformen
- verschafft einen Überblick über die in Deutschland geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen für minderjährige Betroffene von Menschenhandel



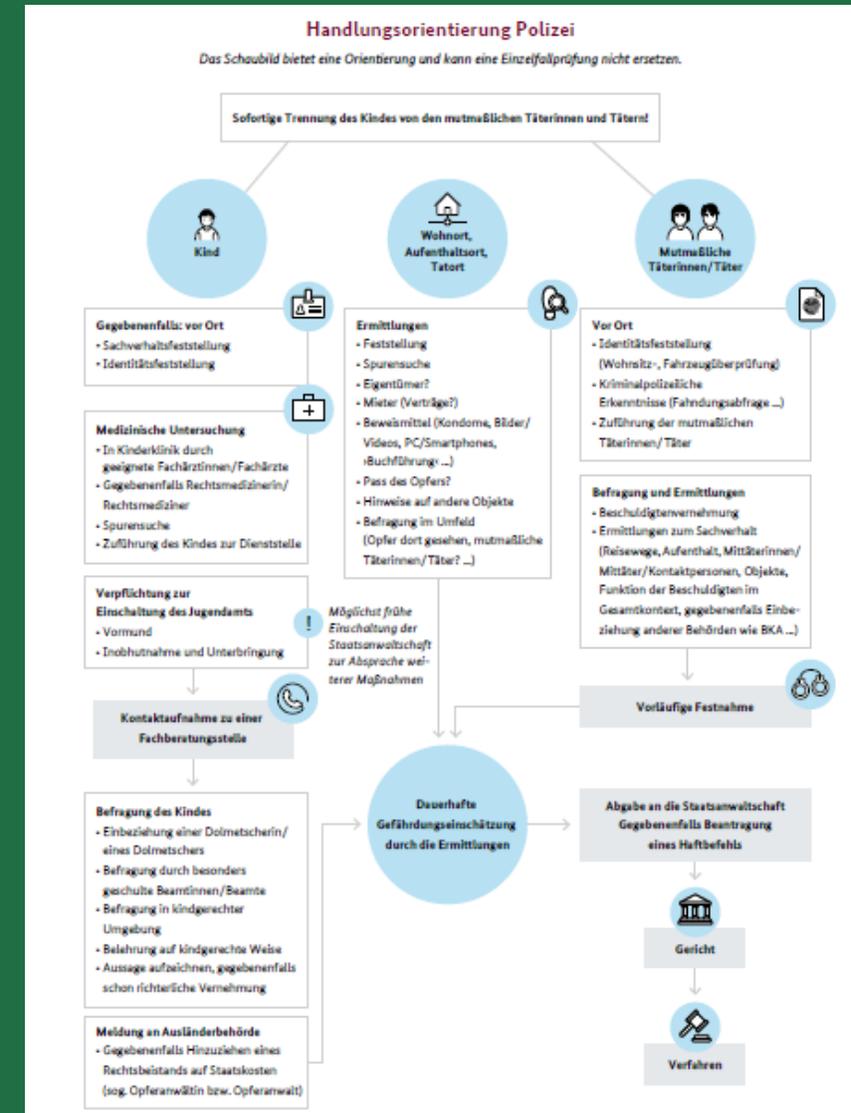


Handlungsorientierungen & Kooperationswege

Ziele für die Praxis

- Gegenseitiges Verständnis und Kenntnis von Aufgaben und Kompetenzen
- Erarbeitung praxisnaher Prozesse und Identifizierung von Möglichkeiten zur interdisziplinären Kooperation
- Identifizierung von minderjährigen Betroffenen durch alle beteiligten Fachakteur*innen
- Zügige Einleitung adäquater Schutzmaßnahmen
- Kein unnötig langer Weg durch die Institutionen
- Konsequente Anwendung und Umsetzung der Opferrechtsvorschriften
- Beachtung aller Ausbeutungsformen
- Geltung für alle Kinder unter 18 Jahren sowie Personen unter 21 Jahren

→ Unterstützung durch Handlungsleitfäden, Schaubildern und Kooperationsvereinbarungen





Umsetzung des Bundeskooperationskonzepts: „Schutz und Hilfen bei Handel mit und Ausbeutung von Kindern“

- Interdisziplinäre Fachveranstaltungen
 - Sensibilisierung, Wissensvermittlung & Vermittlung von Handlungssicherheit
 - Austausch und Vernetzung
 - 105 Fachveranstaltungen online & offline mit über 2.650 TN (Stand: Februar 24)
 - Statistiken fließen mit in die periodischen Berichte der Berichterstattungsstelle Menschenhandel am DIMR ein
- Schulungs- und Informationsmaterial
- Netzwerke in 7 Bundesländern:
Berlin, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen
- Neue Webseite: www.bkk.ecpat.de





Fragen?





Wichtige Adressen und Anlaufstellen

Deutsche Meldeplattform:

www.nicht-wegsehen.net

Internationale Meldeplattform:

www.dontlookaway.report

ECPAT Deutschland:

www.ecpat.de

ECPAT International:

www.ecpat.net

The Code:

www.thecode.org

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

08000 116 016

(Weitervermittlung an Beratungsstellen)

Onlinedatenbank für Betroffene von
Straftaten (ODABS)

www.odabs.org





Kontakt



@ECPATgermany



@ECPATgermany



@ecpatgermany



@ecpatgermany

**Social Media
Kanäle von**

**ECPAT
Deutschland e.V.**

Folgt uns auf den Social Media Kanälen und
haltet euch auf dem Laufenden zum Thema
Kinderschutz

